



PUASKÜÜB FEER

Osterzeit auf der Insel Föhr • Ausgabe 27 • März 2010 • Kostenlos zum Mitnehmen

Themen

- Weihnachtshasen
- Jubeljahr
- Konzerte und mehr
- Teddy Brumm
- Pangasius

Impressum

Herausgeber:
Grafikbüro Bickel GbR
©(0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797
25938 Wyk, Rungholtstraße 4
mail@inselgrafik.de

Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Texte: Karin Hansen, Renate Sieck,
Verena Schmitt, K&H Bickel

Druck: Vor Ort in Wyk gedruckt
von der Druckerei Asmussen GmbH
Auflage: ca. 5.000 Stück

Von Weihnachtshasen und Ostermännern



Ein fesches rotes Mützchen für den Osterhasen

Irgendwie gehöre ich zu der aussterbenden Sorte Mensch, für die alles seine Zeit hat, besonders wenn es um Weihnachten und Ostern geht. Was meint sie denn damit, werden Sie fragen, oder ausrufen: wie altmodisch! Also, da muss ich jetzt etwas ausholen.

Vor vier oder fünf Jahren fing alles an mit einem Schlüsselerlebnis. Ich war zu der Zeit wohl ziemlich beschäftigt und wollte so circa eine Woche vor Ostern noch schnell 'was Süßes für meine Allerliebsten besorgen. Vor meinem geistigen Auge sah ich schon die Osterhasenparade aufmarschieren und schwelgte in genießerischen Träumen von Nougat- und Krokanteiern. Im ersten Geschäft, das ich mit meinem Anliegen aufsuchte, zuckte die Verkäuferin bedauernd mit den Achseln und meinte, es sei schon fast alles weg und schließlich sei ich ja auch

ziemlich spät dran, aber sie wolle mal sehen. Ich verließ den Laden mit drei kümmerlichen Schokoeiern und einer Tüte Fondantspiegeleiern. Eigentlich mag die keiner in der Familie besonders und schon allein aus gesundheitstechnischen Gründen sind die mehr als fragwürdig, aber na ja ...

Trotzdem zog ich zuversichtlich weiter, aber: fast dasselbe Spiel. Meine Beute diesmal: mehrere Schokoladenmarienkäfer, ein mit Pralinen gefülltes ‚Präsen-tei‘ – leider schon etwas lädiert und deshalb zum Sonderpreis. Außerdem wurde ich mit zuckersüßer Stimme darauf hingewiesen, man habe jetzt Muttertagsherzen hereinbekommen, in vielen Ausführungen und Preisklassen - die Auswahl sei geradezu sensationell! Von verständnislosen Blicken der Verkäuferin begleitet stolperte ich etwas geknickt aus dem fei-

nen Fachgeschäft, als mich plötzlich ein genialer Gedanke durchzuckte: Der Discounter!!! Warum nicht, die haben immer alles in Massen vorrätig. Dachte ich. Und stand alsbald fassungslos vor einem ausgeraubten Regal, an dem nur noch einige Preisschilder Auskunft darüber gaben, welche Köstlichkeiten hier vor kurzer Zeit noch käuflich zu erwerben waren. Ich ließ mein Auge über die fast leergefegte Verkaufsfläche schweifen und legte zwei Tüten leicht zerdrückte Waffeleier und einen – zugebenermaßen recht stattlichen – aber am Ohr verletzten Osterhasen, der mich flehentlich ansah, in meinen Einkaufswagen. Die Ostersachen sind aus, teilte mir leicht pikiert eine Angestellte mit – und nein: man erwarte keine neue Lieferung mehr, ich sei wohl ziemlich spät dran ...

weiter auf der Rückseite

Föhrer Kerzenscheune...

(Telefon 04681-501869)
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein.



...und Teestube

(Telefon 04681-580143)
erlesene Teesorten
hausgebackene Kuchen
Kaffee und Waffeln
Flammkuchenabende

Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

Neues Haar gibt neues Selbstvertrauen Perücken vom Fachmann geben Sicherheit

FRISEUR **POHLMANN**

☎ (0 46 81) 7 46 79 44 o. 44 29

Borgsumer bunter Frühlingsmarkt

Donnerstag 1. April
ab 10 Uhr

Mitmachaktionen
für Kinder

Spanferkel (ab 13 Uhr)
Kaffee & Kuchen

Tombola zu Gunsten der Borgsumer Jugend



Taarepswoi 5 · Borgsum

SCHAUKEL PFERD

Der Föhr-Becher
Limitierte Auflage von 500 Stück
Jedes Jahr ein neues Motiv
Nur bei uns

8,95 €
1 € geht an ein Jugendprojekt auf der Insel

Wyker Fußgängerzone
Telefon (0 46 81) 51 05
schaukelpferd@t-online.de
Richtig gutes Spielzeug!

Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

Holz/Brikett

elektrisch

Warmwasser



MYLIN
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR
Wyk auf Föhr, Badestraße 106
Nieblum, Poststraat 7
Telefon 0 46 81 / 50 15 05
www.mylin.de

Sie möchten auf den Inseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder finanzieren?

IMMOBILIEN
Vermittlungen Finanzierungen

Wir haben Ihre Immobilie und die für Sie passende Finanzierung! Rufen Sie uns an!

ImmobilienCenter Föhr-Amrum:
Georg Nielsen
Telefon: (04681) 50 00 - 88 21
www.nospa-immobilien.de

Nord ≈ Ostsee Sparkasse

Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



auto reparatur

Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

Ein Jubiläum ist ein Anlass zum Feiern und wenn es dann gleich mehrere solcher herausragender Gedenktage im gleichen Jahr gibt, ist das schon etwas Besonderes.

Für Wyk ist das ganz besondere und bedeutungsvolle Jubiläum natürlich, dass der Ort vor 100 Jahren die Stadtrechte bekam.

Bereits bei der Verleihung der Fleckengerechtigkeit im Jahre 1706, erhoffte sich die Obrigkeit, dass der Ort in der Zukunft „eine artige kleine Stadt werden möge“. Damals gehörte die Insel Föhr noch zum dänischen Gesamtstaat.

Nach dem Krieg 1864 wurde auch der Flecken Wyk, nach der Annexion des Herzogtums Schleswig durch Preußen, ein Teil der nun preußischen Provinz Schleswig-Holstein und wurde ab 1870 nach „der einfachen kleinen Städteordnung“ verwaltet. Da sich der Ort, besonders nach der 1819 erfolgten Gründung des Seebades, immer weiter entwickelte und eine entsprechende Infrastruktur aufweisen konnte, wie Schulen, Ärzte, Apotheke, Amtsgericht u.s.w., erhielt Wyk im Jahre 1910 die Stadtrechte. Dazu wurde allerdings nicht wie bei der Verleihung der Fleckengerechtigkeit für Wyk eine prunkvolle, handgeschriebene Urkunde ausgefertigt. Von Westerland auf Sylt wissen wir, dass der Ort bereits fünf Jahre vor Wyk die Stadtrechte erhielt. Dort bekam man lediglich ein Schreiben mit wenigen Sätzen von der Provinzialverwaltung Schleswig-Holstein zur Kenntnisnahme zugestellt. Ein solches Schreiben ist allerdings heute im Wyker Stadtarchiv nicht mehr auffindbar.

Aus dem 1706 zur Fleckengerechtigkeit verliehenen Siegel wurde 1956 das für eine Stadt erforderliche Stadtwappen, mit leichter Abänderung geschaffen. Für die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden bereits im vergangenen Jahr

2010 ist für Wyk ein Jubeljahr



Die Nordfriesland I – Das erste Schiff der W.D.R. mit diesem Namen

die ersten Planungen gestartet. Wie 1906 zur 200-Jahr-Feier der Fleckengerechtigkeit, 2004 zur Wiederkehr der Verleihung der Hafengerechtigkeit und 2006, als das dreihundertste Jahr der Verleihung der Fleckengerechtigkeit begangen wurde, sind auch bei dem anstehenden Stadtjubiläum wieder viele Wyker Bürger ehrenamtlich an der Gestaltung des Festprogramms beteiligt.

Das zweite, wichtige Jubiläum ist die am 5.12.1710 erteilte „Marktgerechtigkeit“ für Wyk. In Wyk durfte nun zweimal im Jahr ein Markt unter offenem Himmel abgehalten werden. Im Mai war es ein Krammarkt in der heutigen Großen Straße. Hier wurden hauptsächlich Textilien, meistens Stoffe und Zubehör angeboten und alle anderen Dinge welche in einem Haushalt benötigt wurden, wie Töpfe, Pfannen, Geschirr usw.. Daneben wurden die unterschiedlichsten Gerätschaften angeboten, welche Bauern und Handwerker benötigten. Die ansässigen Handwerker stellten zwar viele Gegenstände her, aber manches konnte man nur bei den von auswärts

kommenden Händlern erwerben. Im Herbst gab es dann den Viehmarkt in der heutigen Hafestraße. Auf diesem Markt wurden die auf der Insel aufgewachsenen Tiere verkauft, meist gingen diese Verkäufe zum Festland. Verbunden mit dem Herbstmarkt gab es auch einen kleinen Krammarkt, bei dem man den Bedarf für den Winter einkaufen konnte. Nach verschiedenen anderen Stationen hat der jetzige Herbstmarkt, heute ein Jahrmarkt, auf dem „Heymann Platz“ seinen Standort. Den Viehmarkt gibt es nicht mehr und auch der Frühjahrsmarkt wurde wegen des fehlenden Bedarfs aufgegeben, denn inzwischen gab es in Wyk genügend Geschäfte zum Einkaufen.

Ein herausragendes Jubiläum kann in diesem Jahr auch die Wyker-Dampfschiffs-Reederei begehen, hier kann man auf ein 125 jähriges Bestehen zurückblicken. Heute ist die W.D.R. der größte Arbeitgeber der Insel. Aus kleinsten Anfängen hat sich der heutige Betrieb entwickelt. Eine Insel benötigt eine Fährverbindung zum Festland um lebensfähig zu bleiben, die erste urkundli-

che Kenntnis von einer Fährverbindung haben wir aus dem Jahre 1662, als ein Fährschiff zwischen Dagebüll und Föhr verunglückte. 22 Menschen welche den Lecker Herbstmarkt besucht hatten verloren bei diesem Unglück ihr Leben. Die Schiffer waren damals Privatleute, welche nach Bedarf die Verbindung aufrecht erhielten.

1723 erhielt Wyk eine offizielle Fährerlaubnis und als Wyk 1743 mit Nommen Brodersen einen königlich bestellten Postmeister und die Konzession zur Postbeförderung erhielt, wurde die Verbindung zum Festland mehr und mehr ausgebaut. Waren es zunächst hölzerne Segelschiffe welche diese Aufgaben übernahmen, sind es heute moderne Fährschiffe, mit denen man bequem das Festland oder die Inseln Föhr in einer ¾ Stunde und Amrum in 1 Stunde erreichen kann. In früherer Zeit mussten die Passagiere im Laderaum des Schiffes auf ihrem Gepäck sitzend die Überfahrt überstehen, es gab auch keine Restauration an Bord. Im Laderaum befand sich eine Tonne mit Trinkwasser, daran ange-

kettet ein Blechbecher, „wohl bekomm's“ kann man da nur sagen. Zusammen mit den Passagieren wurde im Laderaum auch Vieh transportiert, wie wir aus der Schilderung von H. C. Andersen, dem dänischen Märchendichter wissen. Selbst der preußische Kronprinz, der spätere Kaiser Friedrich III musste mit seiner Familie die vierstündige Überfahrt von Husum nach Föhr auf diese Weise überstehen. Das Unternehmen „Wyker-Rhederei-Gesellschaft“ wurde am 29. September 1885 in Partnerschaft der Gründungsmitglieder geschaffen. Zum ersten Geschäftsführer wurde der Kapitän und Hafenmeister Sievert Broder Volquardsen gewählt, zweiter Geschäftsführer wurde der Kapitän Steffen Heinrich Boetius. Ein halbes Jahr nach dieser Gründung schloss sich das zweite Unternehmen, die „Föhrer-Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ diesem Unternehmen an und brachte alle eigenen Schiffe und die Besatzungen in diese Verbindung mit ein, sodass jetzt ein leistungsfähiger Betrieb geschaffen wurde. Der Bau des dritten Verwaltungsgebäudes im Jahre 2004 macht deutlich, dass sich die W.D.R. auf die Erfordernisse der heutigen Zeit einstellt, besonders deutlich macht das auch der mit Spannung erwartete Schiffsneubau im Jubiläumsjahr.

Der Wyker Ehrenbürger Dr. med. Carl Haerberlin schrieb einmal: „Gedenkfeiern haben nicht den Zweck, Feste und lärmende Unterhaltung zu bringen. Ihr Wert beruht darauf, dass sie als Marksteine der Entwicklung eines Ortes dienen, die zum Rückblick, zur Selbsterkenntnis und zur Selbstbesinnung führen. Sie sollen in die Erinnerung rufen, welche natürlichen Gegebenheiten vorliegen, was auf Grund dieser geleistet wurde und was unter den heutigen Verhältnissen noch geleistet werden kann“.

Karin Hansen

Chor- und Orgelkonzert in der Passionszeit

Werke von J.S. Bach, Maurice Durufle und Orlando di Lasso. Aufführende: Singkreis St. Johannis, Leitung und Orgel: Bigit Wildeman. **Sonntag, 28. März 2010 um 18:00 Uhr** in der St. Johannis-Kirche in Nieblum Eintritt frei / Kollekte am Ausgang erbeten

Von der Kuh bis zum Käse

Echt Kuh-1 ! Führung und Vortrag; mit Verkostung, Hofladen, Hofcafé und Streichelzoo.

Donnerstag, 1. April 2010, um 14:15 Uhr; Föhrer Hofmolkerei „Eilun Moolk“, Aussiedlung 23, Dunsum (zwischen Klein und Groß Dunsum), Bushaltestelle Ausstieg: Klein Dunsum

Johannes-Passion von Heinrich Schütz

sowie Werke für Soli, Chor und Orgel von Bach, Albinoni, Mozart, Bruckner und Regger, u.a. Chöre aus der Johannes-Passion von J.S.Bach.

Mitwirkende: Steffen Wolf (Tenor), Florian Günther (Bass), Birgit Wildeman (Orgel), Madrigalensemble Göttingen, Kantorei St. Nicolai. Leitung: Martin Bruchwitz.

Karfreitag, 2. April um 16:30 Uhr in der St. Nicolai-Kirche, Wyk-Boldixum

Karten im Vorverkauf bei bu-bu und den Tourist-Informationen sowie an der Konzertkasse (ab 15:30 Uhr).



Musikalische Abendgedanken zur Osternacht

Lieder und Texte zur Osternacht mit den Musikerinnen Diana Jeß, Süderende und Birke Buchhorn-Licht, Oldsum.

Samstag, 3. April 2010 um 20:00 Uhr in der St. Laurentii-Kirche in Süderende. Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Teddy Brumm und der Storch



Es ist März und Teddy Brumm sitzt in der Krone einer alten Eiche. Da diese noch keine Blätter hat ist der Ausblick einfach toll. Schnee, so weit er sehen kann. Ja, ihr lest richtig: Schnee! Es ist schon fast Ostern, aber es ist tiefster Winter. Einem Bären wie Teddy Brumm macht der Schnee und die Kälte nichts aus (Bärenfell!), aber den Menschen!



Da gibt es kaum jemanden, der den Schnee noch sehen mag. Dieses mal ist der Winter auch besonders lang und hart. Seit dem 7. Dezember 2009 ist es kalt und weiß, wie seit zig Jahren nicht mehr. Der Mensch wünscht sich einfach Frühling mit seinem Grün und dem Vogelgezwitscher.

Auf dem Fußweg treffen sich Frau Ingwersen und Frau Andresen. Teddy Brumm hört, wie eine von ihnen auf Plattdeutsch sagt: „Ic hä de Näss so full von disse Winter!“ „Irgendwie verständlich“, sagt sich Teddy Brumm, „Auch ich hätte es gerne etwas frühlinghaft. Aber jeden Tag aufs Neue darüber zu ärgern, was man nicht ändern kann, das verstehe ich nicht.“ Als er so darüber nachdenkt, fliegen zwei Störche über seinen Kopf und lassen sich in dem Storchennest auf dem Dach

der Rüm-Hart-Schule nieder. Weil Teddy Brumm so hoch in dem Geäst der Eiche sitzt, kann er die Störche wunderbar beobachten. Außerdem sind es seine Lieblingsvögel. Wenn Teddy Brumm in die Schule kommt, dann will er jeden Tag ein Fernglas mitnehmen, um in der Pause alles dort oben genau verfolgen zu können. Aus der Wyker Stadtbücherei, die sich direkt unter dem Storchennest befindet, hat er vor einiger Zeit ein Storchennest ausgeliehen. Abends las Mama Bär ihm daraus vor und deshalb weiß Teddy Brumm schon eine Menge über diesen Vo-

gel. Zum Beispiel: Er ist etwa 80 cm hoch, 5-8 Pfund schwer und seine Flügel kann er bis zu 2 Metern ausweiten. Er weiß auch, dass der Storch ein Zugvogel ist und im Herbst nach Spanien, Afrika oder Asien fliegt, um dort die Winterzeit zu verbringen. Na klar, da ist es in der Zeit wesentlich wärmer, aber auch sehr weit weg von Föhr. Wenn die Osterzeit beginnt kehren einige Störche zurück zu uns nach Deutschland, um hier zu brüten und ihre Jungen groß zu ziehen. Die Störche auf der Rüm-Hart-Schule sind aber auch im Winter hier geblieben. Das geschieht immer häufiger hier in Deutschland, weil die Winter in den letzten Jahren sehr mild waren und die Störche Futter fanden. „Fliegen müßte man können! Alles von oben se-

hen! Tolle Sache!“ kommt es Teddy Brumm in den Sinn. Auf der Rüm-Hart-Schule ist inzwischen ein reges Treiben. Teddy Brumm sieht, wie einer der Störche mit seinem Schnabel (4-19 cm lang!) im Nest herumstochert und Ordnung schafft, während der andere sich auf dem First die Federn putzt. Wahrscheinlich arbeitet Herr Storch am Storchennest und Frau Storch macht sich schön. Meint Teddy Brumm. Wartet's ab! Nach einiger Zeit beobachtet Teddy Brumm nämlich, dass die Störche sich abwechseln. Jetzt arbeitet der ‚geputzte Storch‘ und der ‚fleißige Storch‘ putzt sich. Seht ihr? Es geht doch alles gerecht zu beim Storchennest. Beim Brüten wechseln sie sich ja auch ab weiß Teddy Brumm. Freund Max kommt vorbei und ruft: „Was machst du denn bei diesem Wetter auf der Eiche?“ „Ich habe die Störche im Blick und glaube mir, es ist sehr interessant“, ruft Teddy Brumm zurück und klettert den Baum hinunter zu Freund Max. „Ich klettere ja auch gerne, aber zur Zeit ist mir zu kalt da oben. Wieso frieren die Störche eigentlich nicht, die haben doch nicht so ein Fell wie du?“ fragt Max. „Aha“, antwortet Teddy Brumm und denkt an das, was Mama Bär ihm vorgelesen hat. „Störche können eine Kälte bis zu minus 20°C ertragen Unglaublich nicht?“ „Ja wirklich“, stellt Max fest, „aber weißt du auch, dass der Storch die Baby's bringt?“ Die Antwort von Teddy Brumm: „Weißt du denn auch, dass der Osterhase die Eier bringt?“ Beide stoßen ihre Pfote bzw. Hand zusammen, grienen und stapfen durch den Schnee.

P.S. Wollt auch ihr die Störche beobachten, müsst ihr nicht erst auf den Baum klettern. Statt dessen kann einfach im Internet www.inselstorch.de angeklickt werden um einen Blick ins Storchennest zu werfen.

Tante Renate

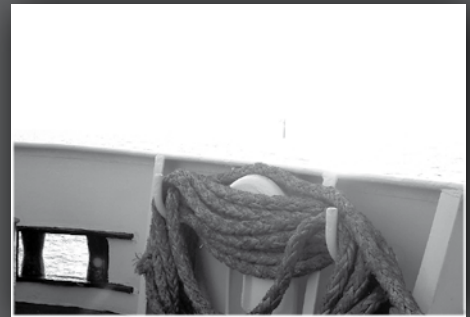
druck VOR ORT
...zum Beispiel:

Druckerei
Asmussen
Wyk, Große Str. 16

...für Sie

HORIZONTE

FOTOGRAFIEEN AUF LEINWAND
HARALD BICKEL



125 JAHRE WYKER DAMPFSCIFFS-REEDEREI
AUSSTELLUNG MÄRZ / APRIL 2010

TÄGLICH IM REEDEREIGEBÄUDE
WYK AUF FÖHR



AUSSTELLUNG
im Reedereigebäude

Fußorthopädie – individuell –

HANS-J. HANSEN

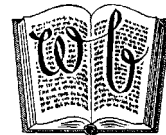
WYK AUF FÖHR

Eine Spezialpraxis in Deutschland ausschließlich für die individuelle Handmodellierung orth. Fußstützen von Grund auf

Große Straße 3

Tel. (0 46 81) 22 96

hansen-fussorthopaedie@t-online.de



Wyker
Buchhandlung



BÜCHER FÜR ALLE LESESLAGEN
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

Barella Service

Gartenarbeiten · Hausmeisterservice · Tapezieren
Fußbodenverlegung · Streichen · Kunststoffversiegelung
Teppichbodenreinigung · Grund- und Endreinigung

Dörpstrat 54 · 25938 Oevenum

(0 46 81) 52 91 17 o. (01 76) 22 28 51 30 Fax: (0 46 81) 74 85 51

Insel Föhr
5348
STEFAN ROSSOL
Handy 01 51 - 11 54 63 66
Service rund um
Haus & Garten

PIZZERIA
FRANCO
RISTORANTE
Tilapia-Filet
mit frischem Spargel,
Sc. Hollandaise,
Dampfkartoffeln 14.80 €
Königstraße 5 · Wyk · ☎ 3999

Auto in
Dagebüll!
ab 30€
pro Tag!
Autovermietung-Föhr
Karl-Werner Simonis
Wyk auf Föhr · Gartenstraße 19
Telefon (0 46 81) 58 00 72
www.Autovermietung-Foehr.de

Gepflegter Alltag und gepflegter
Urlaub, wir in-
formieren Sie!
• Behandlungspflege
• Hausnotrufergerät
• Hilfsmittelverleih
• Menüservice
**Ambulantes
Pflegeteam**
Die Kraft im Alltag
Tel. (04681) 74 89 00
www.ambulantespflegeteam.de

Pangasius – Alternativ zur Scholle

Die Scholle gehört mittlerweile zu den stark bedrohten Tierarten, weil die Bestände durch jahrelange Überfischung in einem sehr schlechten Zustand sind. Grund dafür ist nicht zuletzt, dass durch die übermäßige Befischung die Tiere sich kaum noch vermehren können, wenn man bedenkt das eine männliches Tier erst nach 3-4 Jahren geschlechtsreif ist und ein weibliches sogar erst nach 6-9 Jahren.

Problematisch ist auch die Fangmethode durch Grundschleppnetze mit über 50% Beifang, also kleine Fische, Seesterne und Muscheln, die meist als Abfall wieder ins Meer gekippt werden.

Eine Alternative zur Scholle stellt der Pangasius dar,

zumal er geschmacklich der heimischen Scholle sehr nahe kommt. Der Süßwasserfisch aus der Familie der Haiwelse ist ursprünglich in den Flusssystemen des Mekong und Chao Phraya in Thailand, Vietnam, Laos und Kambodscha beheimatet. Durch die weltweit große Nachfrage wird der Fisch heute vermehrt in Aquakulturen gezüchtet.

Beim Kauf des Fisches sollte man darauf achten woher er kommt und wie gezüchtet wurde. Zu bevorzugen ist laut Greenpeace, Pangasius aus „Öko-Aquakulturen aus Vietnam mit Verzicht auf Futtermittel-Fischerei“.

Wir haben ein Rezept abgedruckt, wie der Pangasiusfisch schnell, einfach und lecker zubereitet werden kann.

Pangasius Finkenwerder Mal schnell aus dem Ofen!

Pro Person ca. 2 Filets
Olivenöl
Salz, Pfeffer (Oregano)
Schinkenwürfel
Zitrone

So wird's gemacht:

Tiefgekühlte Filets behutsam auftauen (am besten über Nacht im Kühlschrank, wer nicht dran denkt ganz unsensibel und schnell in heißem Wasser, allerdings zerfallen die Filets dann leichter) und gut trocken tupfen. Backofen auf höchste Stufe vorheizen. Fischfilets ölen und pfeffern (oder auch etwas Oregano), auf

ein geöltes Blech oder in eine beschichtete Auflaufform legen und je nach Hitze des Backofens ca. 20 Minuten garen oder grillen, einfach bis sie lecker aussehen. In der Zeit Kartoffeln oder Reis kochen, einen Salat schnippeln und Schinkenwürfel in der Pfanne knusprig braten. Die fertigen Pangasius-Filets salzen, mit den Schinkenwürfeln bestreuen und etwas Zitrone darüber träufeln. Mit Kartoffeln (oder Reis) und Salat servieren.

Guten Appetit!

Fortsetzung von Seite 1

Aha! Als ich aus den Augenwinkeln beobachtete, wie der Regalauffüller sich mit einem Rollwagen voller schokoladener Muttertagsherzen und Maikäfer näherte, hatte ich die Nase voll und zog mit Groll im Herzen von dannen. Ostern würde auch so kommen, egal wie. Zu Hause machte ich mich ans Werk und backte an einem einzigen Abend sechs Osterlämmer aus Rührteig. Dabei fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Erlebte ich in letzter Zeit nicht andauernd so was wie an diesem Tag?

Zum Beispiel, wenn ich sonnendurchglüht Anfang September aus dem Sommerurlaub heimkehre, mich bei meinem ersten Einkauf im heimischen Supermarkt mild lächelnde und in Reih und Glied aufgestellte Weihnachtsmänner aus Schokolade empfangen. Ganz zu schweigen von den Lebkuchen und Butterspekulatus, die ein Regal weiter die geneigte Kundschaft anlocken sollen. Im ärmellosen T-Shirt zu Hause angekommen schließe ich den Briefkasten auf, aus dem mir gleich zwei Kataloge entgegen fallen. Mit staunendem Blick lese ich: Köstliches für die kalte Jahreszeit und: Die neue Wintermode, jetzt bestellen! Na, vielen Dank und jetzt gemütlich mit 'nem heißen Punsch und Plätzchen aufs Sofa gesetzt und den Bestellschein ausgefüllt, denn wer lang wartet, der kriegt nichts mehr. Ach ja, das Thermometer zeigt 31 Grad an.

Ich will jetzt garnicht anfangen vom Spargel, den ich jetzt schon Ende Februar kaufen kann (könnte!!!) und auch nicht von den Erdbeeren im

Dezember und von der Weihnachtliederberieselung ab spätestens Oktober und....

Mecker' nicht immer soviel, du kannst es sowieso nicht ändern, pfeift mich meine bessere Hälfte zurück und meine Schwiegertochter meint, das Ganze habe ja auch Vorteile - schließlich habe sie ihren Luxus-Adventskalender mit den lila Schokotäfelchen schon in den ersten Dezembertagen beim Abverkauf von Saisonartikeln zum halben Preis bekommen. Na, wenn



das kein Argument ist! Aber jetzt mal ernsthaft, sage ich: Ich will Weihnachten feiern, wenn Weihnachten ist und nicht schon lange davor das Gefühl haben müssen, dass sei alles schon Schnee von gestern, nur weil die Sylvesterdekoration aus kommerziellen Gründen schon dringend in jedes Schaufenster muss. Und überhaupt: wieviel Leute wissen eigentlich noch, weshalb wir das feiern? Und mit Ostern ist es genauso. Wer weiß schon...? Ja, ja, meint mein Sohn, aber du weißt doch, dass das Fest nicht nur christliche, sondern auch heidnische Ursprünge haben soll. Ist ja auch egal, jeder soll nach seiner Facon selig werden und feiern ist ja in jedem Fall eine gute Sache. Ich jedenfalls brauche mehr als nur

Ostereier und Osterhasen, sage ich und freu' mich, dass mein Liebster schon Karten für die Johannespassion besorgt hat.

Aber wir schweifen ab. Was hat das jetzt mit Ostereiern und Osterhasen, mit Weihnachtsmännern, Lebkuchen und Spekulatus zu tun? Spekulatus - meint meine Schwiegertochter mit genießerischem Blick - könnte ich das ganze Jahr über essen und die könnte man schließlich als Osterversion in Eiform produzieren. Na ja, immerhin bedenkenwert. Das sollte man mal an höherer Stelle vorbringen. Da tun sich ja ganz neue Welten auf.

Trotzdem, eins steht fest: Schokoladenhasen und Ostereier würde ich gerne kurz vor Ostern kaufen können und nicht gezwungen sein, mich schon kurz nach Weihnachten darum zu kümmern. Und mit Weihnachtsmännern habe ich im September absolut nichts am Hut.

Und noch was fällt mir ein: Wenn der Wettergott für uns weiße Ostern vorgesehen hat - bitte, bitte, liebe Ladenbesitzer, haltet noch ein paar warme Schals und Pullover für uns bereit, damit wir im schlimmsten Fall nicht im dünnen Blüschchen bibbern müssen, wenn wir dieses Jahr unsere Ostereier im Schnee suchen. Wenn wir schon dabei sind: Dem Osterhasen würde so ein fesches rotes Mützchen vom Kollegen Weihnachtsmann auch ganz gut stehen bei den Temperaturen dieses Jahr, aber ob die Ohren von Meister Lampe...? Aber zumindest Schokolade ist geduldig. Na, wie auch immer: FROHE OSTERN!

Verena Schmitt



NOTDIENST
365 Tage im Jahr
Tag und Nacht

Volkert Theis

Inh. Christian Petersen

**Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasser-Installateurmeister**

• Ölheizungen	• Klempnerei
• Gasheizungen	• Kernbohrungen
• Sanitäre Einrichtungen	• Endoskopie von Hohlräumen
• Schlüssel-Notdienst	• Kondensstrocknungen
• Abfluss-Notdienst	

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

Jahres- inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2002 und älter
- inkl. Material, z.B. ARAL LL 10/40
- inkl. Mobilitäts-garantie

99,-

Ihr zertifizierter Servicepartner



HÖPNER

Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr
Telefon (0 46 81) 58 71 0

Führer Teppiche Gardinen

...und mehr GmbH

Strandstraße 41
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (0 46 81) 58 02 92
Fax 58 02 93